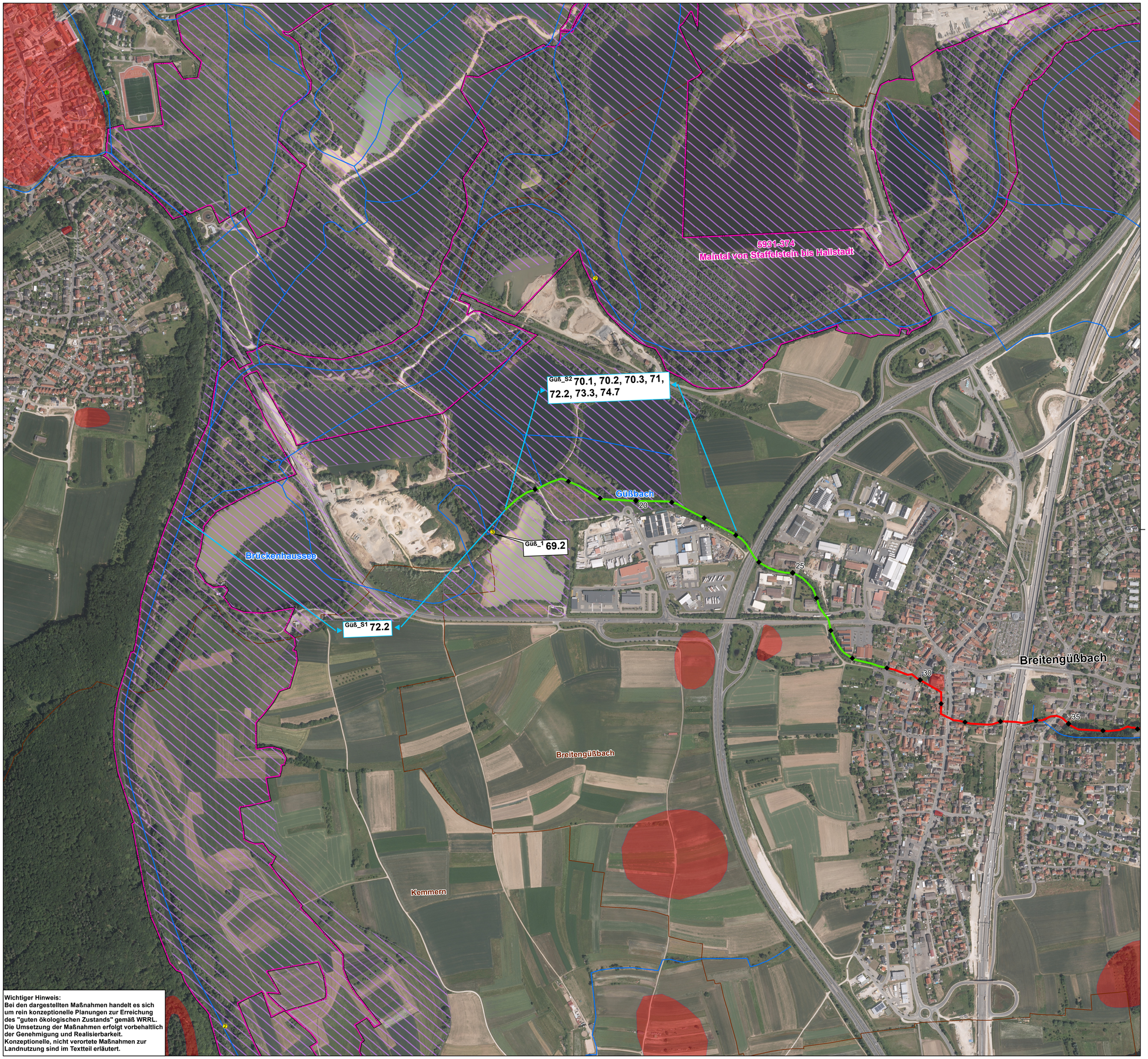


Wichtiger Hinweis:
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit. Konzeptionelle, nicht verortete Maßnahmen zur Landnutzung sind im Textteil erläutert.

Legende

- Operative Messstelle WRRL
- Pegel
- trockene Abschnitte (Sommer 2020)
- SPA-Gebiete
- FFH-Gebiete
- Naturschutzgebiete
- Trinkwasserschutzgebiete
- 100m-Abschnitt
- Einleitung Kläranlage
- Nebengewässer
- Gemeinde-Grenze
- Landkreis-Grenze
- Bodendenkmäler

Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog

61	Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc.
62	Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstaubereichen an Querbauwerken
69.1	Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk rückbauen
69.2	Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch passierbares Bauwerk
69.3	Passierbares Bauwerk an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen
69.4	Umgehungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
69.5	sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit
70.1	Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
70.2	Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
70.3	Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung
71	Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils
72.1	Gewässerprofil naturnah umgestalten
72.2	Naturnahen Gewässerlauf anlegen (Neuanlage oder Reaktivierung)
73.1	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
73.2	Hochstaudenflur/Röhricht herstellen oder entwickeln
73.3	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
74.7	Sekundäraue naturnah herstellen oder entwickeln

Xx00* 69.3 — Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Querbauwerken

Xx00* 72.1, 74.7 — Maßnahmenbereich zur Strukturverbesserung des Gewässers

Xx00* Code-Nr. (siehe Kostenschätzung);
***: Maßnahme nur sinnvoll im Zusammenhang mit der Verkürzung des Rückstaubereiches und Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung**

Vorhandene Querbauwerke, Durchlässe und Verrohrungen

- Querbauwerke
- Durchlässe und Verrohrungen
- Wanderhilfe

die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit dar

1	frei durchgängig	**2**	eingeschränkt durchgängig
3	mangelhaft durchgängig	**4**	nicht durchgängig

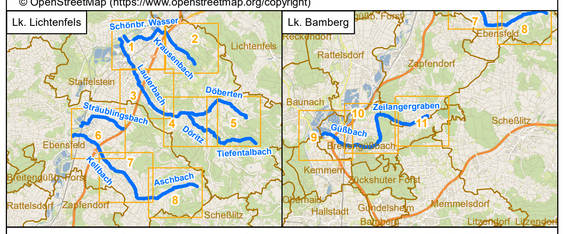
Prioritätsklassen Querbauwerke

1 (niedrigste) — 2 — 3 (höchste)

Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes

Strahlursprung/Trittstein	(intakter Gewässerabschnitt)
Aufwertungsstrahlweg	(hohes Potenzial, geringer Aufwand)
Durchgangsstrahlweg	(stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
Barriere	(Unterbrechung der Durchgängigkeit)
nicht erfasst	(mindestens periodisch trockenfallend)

© Geobasisdaten - Bayerische Vermessungsverwaltung 2017
© OpenStreetMap (https://www.openstreetmap.org/copyright)



Umsetzungskonzept Flusswasserkörper 2_F103 "Linksseitige Zuflüsse des Main von Einmündung des Weiherbaches bis Einmündung des Güßbaches"

Blatt Nr. 2.1:	Maßnahmenkarte 9
Auftraggeber:	LPV Landkreis Lichtenfels e.V. Rinnigstr. 6 96250 Ebensfeld LPV Landkreis Bamberg e.V. Ludwigstr. 23 96052 Bamberg
Auftragnehmer:	Büro OPUS GmbH E-Mail: opus@bth.de
Maßstab:	1 : 5.000 — 0 50 100 200 Meter — N
Projektleiter: Bearbeiter:	Dipl. Geoök. Franz Moder Renate Klees (M.Sc.), Philipp Kohler (M.Sc.)
Stand:	Dezember 2022